



Mika Wunderlich (l.) sicherte sich in der Nordischen Kombination den 2. Platz. In der Gesamtwertung sicherte sich der Athlet des SC Rückershausen ebenfalls einen Platz auf dem Podium.

Foto: Verein

Auch international vorne dabei

KNYKEN Nordischer Kombinierer Mika Wunderlich beim FIS-Youth-Cup auf dem Podium platziert

Trotz der fehlenden Präsenz vieler nationalen Skiverbände sind die konstanten Ergebnisse des Wochenendes zweifelsohne bemerkenswert.

mst ■ Die Teilnahme am FIS-Youth-Cup ist für die erfolgreichen Nordischen Kombiniererinnen und Kombinierer des SC Rückershausen mittlerweile schon keine Seltenheit mehr. Dennoch sollte man sich bei jeder neuerlichen internationalen Nominierung durch den Deutschen Skiverband immer wieder darüber im Klaren sein, dass es sich dabei keinesfalls um eine Selbstverständlichkeit handelt. Und wenn es dann noch nach Norwegen in die Heimat des nordischen Skisports geht, sind unvergessliche sportliche Erfahrungen eigentlich vorprogrammiert.

Über diese durfte sich nun am vergangenen Wochenende der Volkholzer Mika Wunderlich freuen (SZ berichtete aktuell). Für den 14-Jährigen ging es dazu bereits am Mittwoch nach Oberhof, wo er eine Nacht verbrachte und dann am Donnerstag auf den als Spezialspringer auch zu einigen Einsätzen im Weltcup gekommen DSV-Trainer Danny Queck traf, der im Bereich der Lehrgangsguppe IIb für den Nachwuchs zuständig ist. Zusammen mit Wunderlichs Jahrgangskollegen Luis Laukner (VSC Klingenthal) begab man sich dann nach München, wo man gemeinsam mit drei weiteren Athletinnen des DSV das Flugzeug in Richtung Norwegen bestieg.

Endgültiges Ziel war dort das Knyken skisenter, oder internationaler Knyken Ski-Arena, das Wintersportzentrum der Kommune Orkland, knapp 40 Kilometer Luftlinie südwestlich von Trondheim gelegen. Schon die 2011 komplett umgebauten Schanzenanlage mit insgesamt sechs Sprungmöglichkeiten zeigt dabei schnell den Stellenwert des nordischen Skisports in Norwegen.

Gesprungen wurde am Wochenende auf der größten Vertreterin mit einem K-Punkt von 68 und einer Hillsize von 75,5 Metern. Organisatorisch sieht der aus einem sommerlichen und einem winterlichen Wettkampfwochenende bestehende

FIS-Youth-Cup dabei sowohl für Mädchen als auch Jungen jeweils zwei Altersklassen vor, in diesem Jahr sind dies die Jahrgänge 2007 bis 2005 sowie 2004 bis 2002. Leider sollte sich die internationale Beteiligung in der wunderbare Wintersportumgebung allerdings etwas in Grenzen halten. So stammten mit Ausnahme der beiden deutschen Sportler, zweier Österreicher und eines Russen alle weiteren der insgesamt 19 Teilnehmer von Mika Wunderlichs Altersklasse aus Norwegen.

Auch der Deutsche Skiverband verzichtete zum Beispiel in der Altersklasse der älteren Jungen auf die Entsendung von Teilnehmern. Angesichts der Ressourcen, die sowohl die einzelnen jungen Sportlerinnen und Sportler als auch die Verbände in zeitlicher und finanzieller Hinsicht für einen solchen Trip nach Norwegen aufbringen müssen, ist dies natürlich nicht ganz unverständlich. Aus sportlicher Sicht fühlte sich Mika Wunderlich mit Beginn des Sprungtrainings am Freitag durchaus wohl auf der perfekt präparierten Schanze, so dass er zuversichtlich in den ersten Wettkampf am Samstag ging. Mit einem Sprung auf 62 Meter lag er dort zwar neun Meter hinter dem russischen Teilnehmer, dieser war allerdings lediglich für die Teilnahme auf der Schanze nach Norwegen gereist und verzichtete an beiden Tagen auf den Start im Langlauf.

Der Abstand auf den Dank besserer Haltungsnoten mit dem jungen Russen punktgleichen Norweger Fabian Østvold betrug vor dem Langlauf über 4,5 Kilometer 51 Sekunden. Auf der anspruchsvollen Laufstrecke konnte Mika Wunderlich drei der vier vor ihm gestarteten Läufer überholen und sicherte sich so den zweiten Rang mit am Ende etwa 25 Sekunden Vorsprung. Am Sonntag ging Wunderlich nach einem mit 60,5 Metern etwas kürzeren Sprung einen Platz weiter hinten in die Loipe. Nach dem traumhaften Winterwetter vom Vortag hatte Regen dafür gesorgt, dass die Strecke sich zum Teil in einem eisigen Zustand befand. Mit diesem kam der Wittgensteiner jedoch sehr gut zurecht und konnte sich am Ende hauchdünn vor Paul Walcher vom WSV Ramsau über die beste Laufzeit freuen. In der Endabrechnung konnte dieser jedoch gut 30 Sekunden seines Vorsprung verteidigen und sich somit den vierten Sieg im vierten Wett-

kampf des FIS-Youth-Cups sichern. Für Mika Wunderlich bedeutete seine Leistung, dass er im etwas engeren Feld als am Vortag erneut bis auf den 2. Rang nach vorne laufen konnte. Mit dem Österreicher bewohnte Wunderlich übrigens das Wochenende über gemeinsam eine Blockhütte, die sich die beiden deutschen Kombinierer mit ihren gleichaltrigen österreichischen Kollegen teilten.

Trotz der fehlenden Präsenz vieler nationalen Skiverbände sind die konstanten Ergebnisse des Wochenendes zweifelsohne bemerkenswert, da allein mit der Präsenz der Gastgeber eine, wenn nicht die führende Nation in der Nordischen Kombination vertreten war. Da Mika Wunderlich bereits an der sommerlichen Station des FIS-Youth-Cups Ende August in Oberhof teilgenommen hatte, konnte er sich am Ende auch in der Gesamtwertung über einen Platz auf dem Podium freuen.

Fast hätte er dort den nach den Plätzen 4 und 14 aus Thüringen mitgebrachten Rückstand noch so weit wett gemacht, dass es auch hier für den 2. Rang gereicht hätte, am Ende fehlten ihm jedoch zwei Pünktchen. Am nächsten Wochenende steht für Wunderlich bei den OPA-Spielen in Villach übrigens bereits der nächste internationale Einsatz auf dem Programm. Dann zwar ohne norwegische Beteiligung, aber sicher wieder mit der Möglichkeit, sich mit der österreichischen Konkurrenz zu messen. – Die Ergebnisse im Überblick:

► **Sprungwettkampf Nordische Kombination (Samstag): Jungen I (68 Meter):** ...5. Luis Laukner (VSC Klingenthal) 90,5 Punkte (63 Meter)/+0:45 Minuten; 6. Mika Wunderlich (SC Rückershausen) 88,7 (62)/+0:51.

► **Nordische Kombination (Samstag): Jungen I (4,5 km):** ...2. Mika Wunderlich (SC Rückershausen) +0:49,5 Minuten (11:47,9 Minuten/3. Laufzeit); ...8. Luis Laukner (VSC Klingenthal) +2:21,4 (13:25,8/9).

► **Sprungwettkampf Nordische Kombination (Sonntag): Jungen I (68 Meter):** ...8. Mika Wunderlich (SC Rückershausen) 90,5 Punkte (60,5 Meter)/+0:58 Minute; 9. Luis Laukner (VSC Klingenthal) 88,6 (60,5)/+1:04.

► **Nordische Kombination (Sonntag): Jungen I (4,5 km):** ...2. Mika Wunderlich (SC Rückershausen) +0:32,1 Minuten (10:50,2 Minuten/1. Laufzeit); ...8. Luis Laukner (VSC Klingenthal) +2:05,1 (12:17,2/8).

► **Gesamtwertung: Jungen I:** 1. Paul Walcher (WSV Ramsau/Österreich) 400 Punkte; 2. Fabian Østvold (Lensbygda Sportsklubb/Norwegen) 230; 3. Mika Wunderlich (SC Rückershausen) 228; 4. Luis Laukner (VSC Klingenthal) 194.